



- [Teilen](#)
- [Drucken](#)
- [Als PDF speichern](#)

[Zurück zur Übersicht](#)

Aktuelle Meldung

Verbindung vom Taubertal ins Maintal weiter komplettiert

19.12.2023

Lückenschluss auf dem Radweg an der L 511 bei Oberwittighausen



Landratsamt Main-Tauber-Kreis, Aylin Wahl

Das Straßenbauamt des Landratsamtes Main-Tauber-Kreis hat im Auftrag des Regierungspräsidiums Stuttgart zwei Abschnitte des Radwegs an der L 511 bei Oberwittighausen neu gebaut. Dadurch wurde der Radverkehr komplett von der Landesstraße gelöst.

Die Maßnahme wurde in zwei Schritten vorgenommen. Zum einen wurde eine rund 50 Meter lange Strecke am Ortseingang von Oberwittighausen erstellt. Am Ortseingang in Oberwittighausen (von Unterwittighausen kommend) wurden Radfahrerinnen und Radfahrer bisher auf die L 511 geleitet. Nun werden Radfahrer über den Gänsweg geführt, dann über die K 2808 Richtung Gützingen und zwischen Brücke und Bahnübergang links weiter nach Kirchheim.

Des Weiteren wurde ein Abschnitt von rund 30 Metern am Bahnübergang Gaubüttelbrunn gebaut. Hier muss nun nicht mehr die Abzweigung der K 2809 gekreuzt werden. Stattdessen wurde der neue Weg als Unterführung unter der K 2809 angelegt, unter der vorhandenen Brücke hindurch und parallel zu den Bahngleisen.

„Mit den Maßnahmen wurden zwei wichtige Mosaiksteine gesetzt, um den Radweg Lauda – Würzburg weiter zu komplettieren. Der Radweg dient als überregionaler Radweg, als Verbindung vom Taubertal ins Maintal sowie als regionaler Radweg zur Verbindung der Ortschaften und Städte um Wittighausen, Grünsfeld und Lauda. Seine Wichtigkeit wird auch dadurch hervorgehoben, dass er Bestandteil des RadNETZ BW des Landes ist“, sagte Landrat Christoph Schauder.

„Insgesamt wurde damit die Radwegesituation in Wittighausen und Oberwittighausen auf ein sehr hohes Niveau gebracht, in dem der Radverkehr nun vollständig von der stark befahrenen Landesstraße L 511 getrennt ist“, erklärte Bürgermeister Marcus Wessels.

„Die Landesstraße zeigt zwar nicht allzu viel Gesamtverkehr, allerdings ist durch die zahlreichen Steinbrüche und Steinwerke der Schwerlastverkehr immens hoch. Mit Fertigstellung der Maßnahme wurde damit für die Sicherheit der Radfahrerinnen und Radfahrer viel getan und die Attraktivität des Radwegenetzes weiter gesteigert“, ergänzte Straßenbauamtsleiter Markus Metz vom Landratsamt.

Der Radweg verläuft parallel zur L 511 und führt über Gerlachsheim, Grünsfeld, Zimmern und Wittighausen über die Landesgrenze nach Kirchheim.

Die Querspange am Bahnübergang wurde mit einer Summe von rund 102.000 Euro und der Abschnitt am Ortseingang von Oberwittighausen mit rund 82.000 Euro an die Firma Boller Bau vergeben. Die hohen Summen für die doch eher kurzen Strecken rühren von aufwändigen Arbeiten mit Stützbauwerken am Bach, Entwässerungen, Leitungen, Blocksätzen und Bauen in beengten Verhältnissen.

Im Zuge von Baumaßnahmen an der Bahn wurde der Weg von Wittighausen nach Oberwittighausen im Jahr 2017 von der Bahn ausgebaut. Dieser dient nun als neue Radwegtrasse.

Das Land baute im Jahr 2018, unter Projektleitung des Straßenbauamtes, den Radweg von Oberwittighausen über die Haltestelle Gaubüttelbrunn bis zur Landesgrenze nach Kirchheim. Im Zuge dieser Maßnahme wurde auf Kosten des Landkreises auch die Ortschaft Gaubüttelbrunn mit dem rund 130 Meter langen Abschnitt entlang der K 2809 an den Haltepunkt Gaubüttelbrunn mit angeschlossen.

Bild: Statt die K 2809 überqueren zu müssen, können Radfahrer jetzt eine sichere Unterführung nutzen (von links): Sebastian Bokmeier (Straßenbauamt), Landrat Christoph Schauder, Christiane Feil (Regierungspräsidium), Bürgermeister Marcus Wessels und Straßenbauamtsleiter Markus Metz eröffnen den neuen Radweg-Abschnitt bei Oberwittighausen. Foto: Landratsamt Main-Tauber-Kreis, Aylin Wahl

Quelle: Landratsamt Main-Tauber-Kreis

Kategorie:

Aktuelle Meldung Abteilung 4 Radverkehr